

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 10

Artikel: Der neue schweizerische "Akro"-Baukasten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-19948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

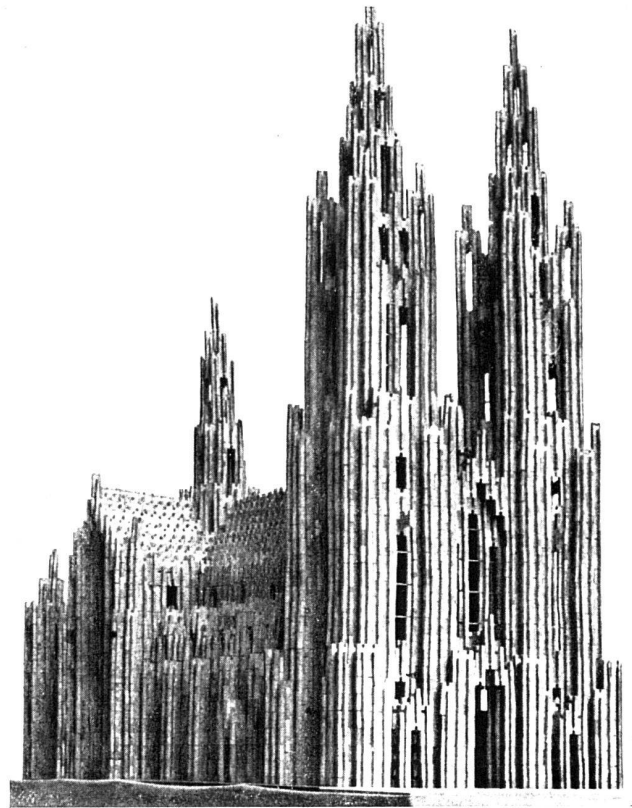
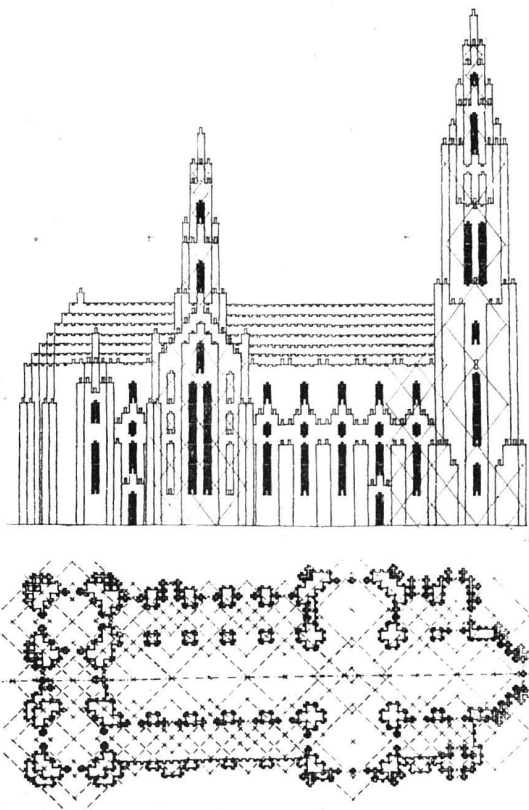
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

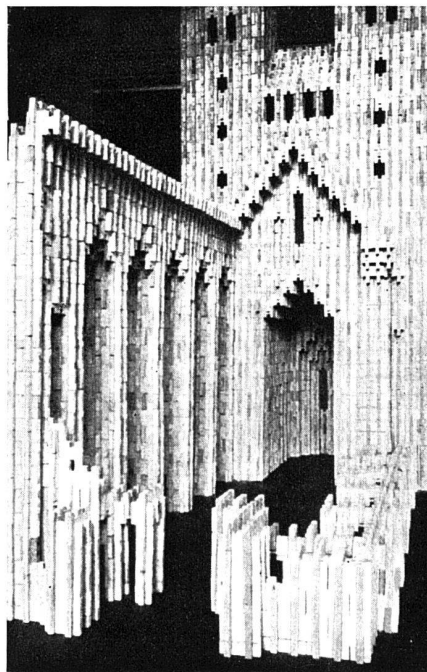
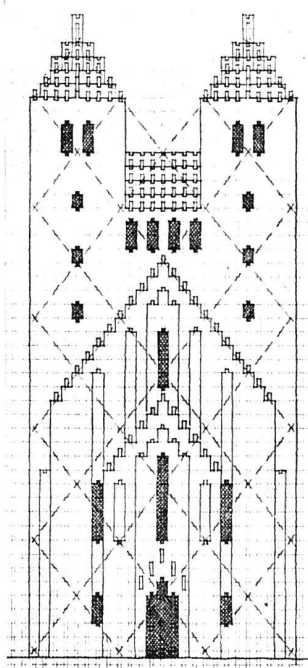
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der neue schweizerische «Akro»-Baukasten
— und «Ausgeführte Bauten» von N. H., Architekt BSA



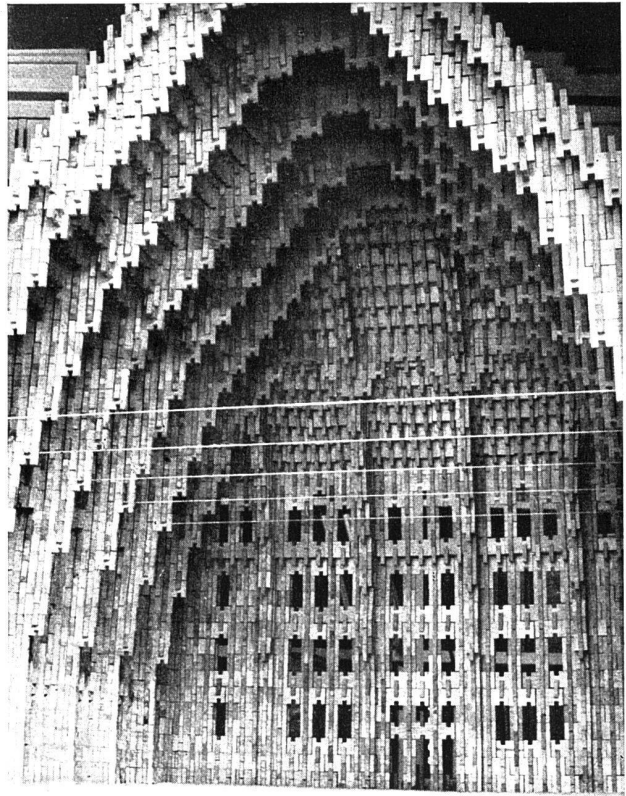
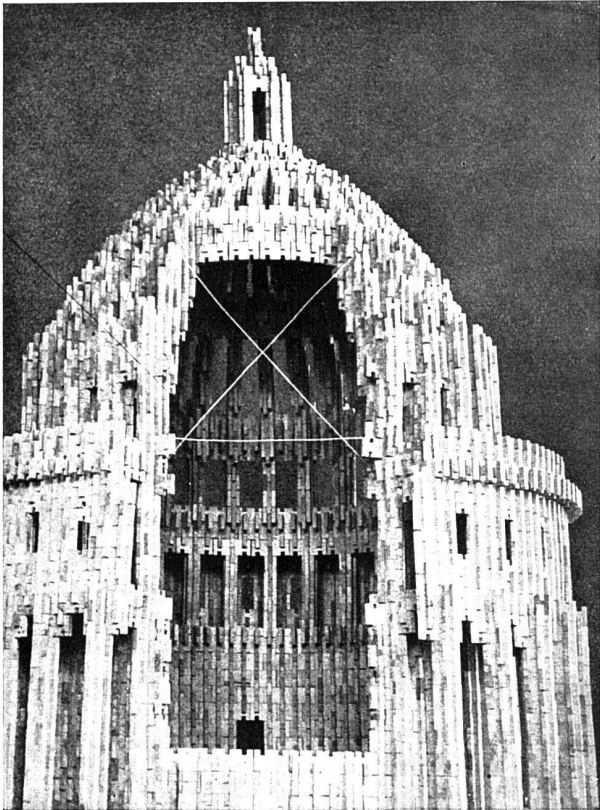
Der Akro-Baukasten besteht aus einfachen Holzklötzchen, die durch Verzahnung ineinandergreifen. Das Urelement bildet ein H-förmiger Normalbaustein, der aus 12 kubischen Einheiten von 6:6 mm besteht, so dass das Element drei Einheiten in der Breite, vier Einheiten in der Höhe und eine Einheit in der Dicke misst. Oben und unten ist jeweils der mittlere Kubus ausgezahn. Die im Urelement der einfachen H-Steine enthaltenen Frontabmessungen beruhen somit auf den Eigenschaften der durch die einfachen Zahlen 3, 4 und 5 teilbaren Seitenlängen, des sog. pythagoräischen Dreieckes (3 Einheiten in der Breite, 4 Einheiten in der Höhe und 5 Einheiten in der Diagonale).

Aus der Zusammenfassung von zwei Urelementen entsteht der doppelte Normalstein und aus der Aneinanderreihung von drei und mehr Elementen entstehen grössere Spezialsteine, die zu Auskragungen und Überbrückungen dienen.

Die gewählte Form des Urelementes mit seiner Verzahnung gestattet, die Bausteine längs und quer übereinanderzuschichten, wobei die Verzahnung eine besondere Solidität der Bauten bewirkt und gewährleistet.

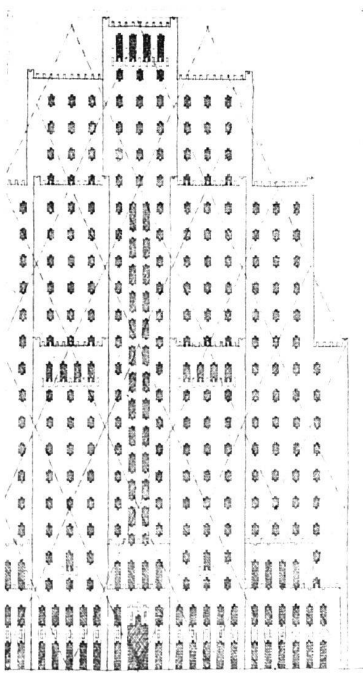
Der Akro-Bau ist ganz hervorragend geeignet, gewisse Proportionsgesetze herauszufinden und zu erproben, bilden doch schon die Abmessungen des Normalsteines einen einfachen und bestimmten Modulus.

Das Wesentliche und Neue an der Erfindung ist der Umstand, dass sich diese vielartigen Bauten mit den so einfachen Einheitsbausteinen herstellen lassen. In grösseren und kleineren Baukasten sind vorab entsprechende Quantitäten von H- und Doppel-H-Steinen, nebst einer gewissen Anzahl von halben H- und halben Doppelsteinen verpackt. Die grösseren Spezialsteine, die, wie schon erwähnt, auch nur aus einem Vielfachen der Normalsteine bestehen, werden in Ergänzungskasten geliefert.



Ein Mitglied des BSA macht uns auf den neuen «Akro-Baukasten» aufmerksam, der aus Holzklötzchen besteht, die durch Verzahnungen ineinandergreifen und so zu grossen Bauten zusammengefügt werden können. Der H-förmige Normalbaustein besteht aus zwölf kubischen Einheiten von 6×6 mm, er misst drei Einheiten in der

Breite, vier in der Höhe und eine in der Dicke, woraus sich von vornherein ganzzahlige Verhältnisse auch für die zusammengesetzten Baukörper ergeben. Der Baukasten ist besonders geeignet für Proportionsstudien. Die Abbildungen zeigen, was sich alles damit machen lässt.



Der «Akro»-Baukasten
Ein Baukasten für Architekten
und solche, die es werden wollen

Hersteller:
Robert Itten-Staub, Au (Zürich)